Zwischen Äppler und Rosé

WZ 05.09.2016

Tausende Besucher strömen zum Weinfest in den Sprudelhof

Bad Nauheim (cor). »Das Weinfest ist schon eine tolle Erfindung«, freute sich Burkhard Margraf aus Ockstadt. Gemeinsam mit Freunden genoss er am Freitagabend die Stimmung im Sprudelhof, getrunken wurde ein edler Tropfen, denn der steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die Jahr für Jahr tausende Besucher anzieht. Während das Weinfest am Nachmittag eher noch mit ruhigerer Atmosphäre lockte, gab es am Abend dichtes Gedränge. »Abends wird es ja immer sehr voll hier, daher sind wir schon am Nachmittag hier«, sagte das Ehepaar Otner, ebenfalls aus Ockstadt.

An den Weinständen gab es eine große Auswahl. Chardonnay, Rosé und auch Apfelwein fanden großen Zuspruch. Insgesamt 30 Stände sorgten für ein Angebot von Flammkuchen und Gegrilltem bis hin zu Käsespezialitäten oder Waffeln.

Bereits zum 36. Mal fand das Weinfest in der Sprudelhofanlage statt, zum 18. Mal wurde es von den Bad Nauheimer Christdemokraten auf die Beine gestellt. Stadtverbandsvorsitzender Oliver von Massow, Fraktionsvorsitzender Manfred Jordis, Bürgermeister Armin Häuser, CDU- Bundestagsabgeordneter Oswin Veith und Schriftführer Joachim Heitz eröffneten das Fest.

Sie hielten das Musikangebot »Familien im Takt« als Neuerung für die Besucher bereit. Während auf der Bühne die Chattenhouse Jazz Band und die Starfighters für Unterhaltung sorgten, konnten Besucher auf der hinteren Wiese im Techno-Takt tanzen. Auch die vielen Sicherheitskräften fanden großen Zuspruch. Die Zahl sei wegen der bundesweiten Sicherheitslage nochmals aufgestockt worden, erklärte Jordis. Bis um 1 Uhr durften die Gäste bei bestem Wetter feiern. »Wir sind sehr zufrieden«, sagte Jordis in Bezug auf den Verlauf und die Besucherzahlen. Dankbar sei man auch den vielen ehrenamtlichen Helfern. »Ohne diese wäre das Weinfest nicht durchführbar.«